

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

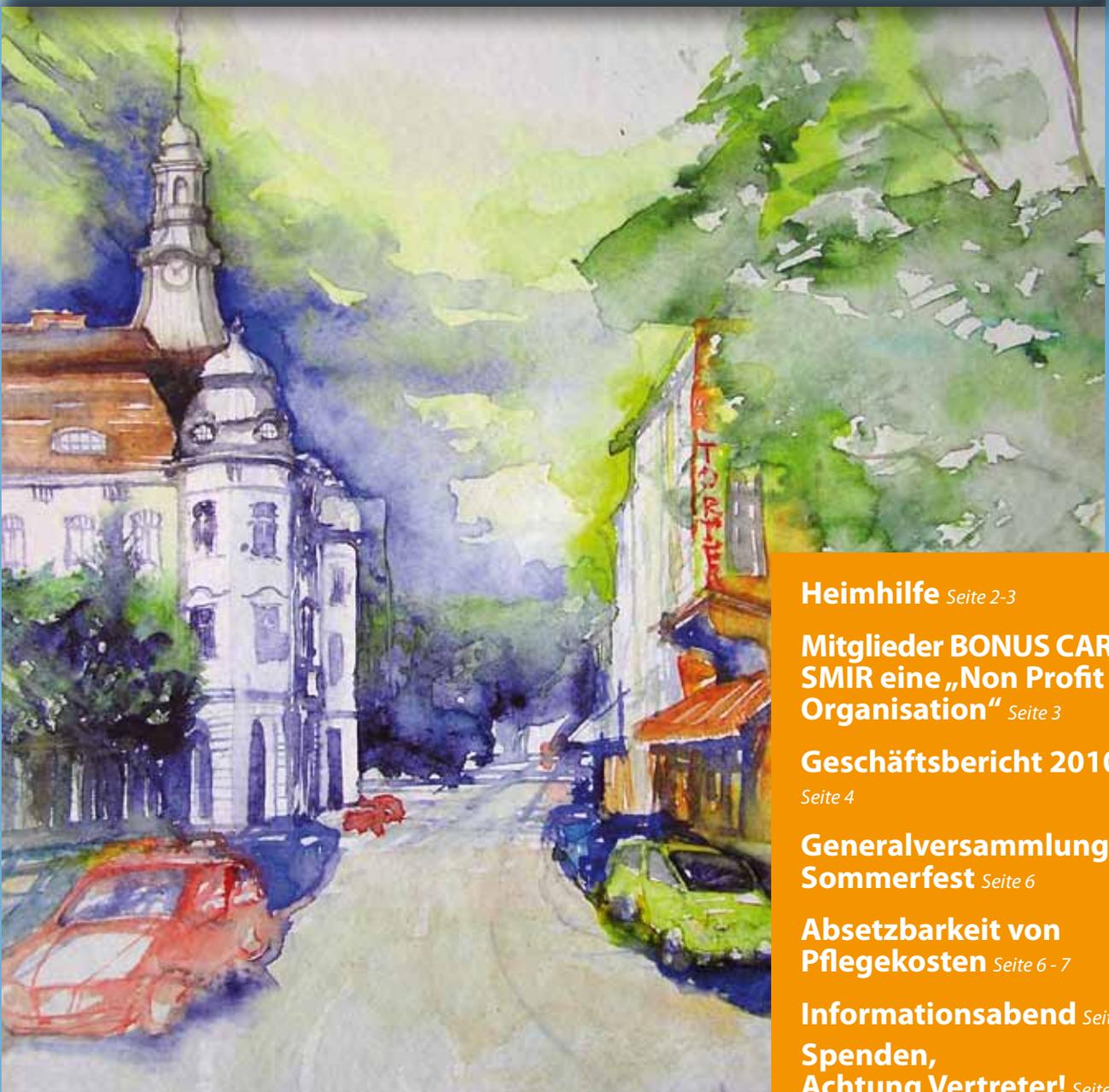
21. Jahrgang | 1/2011



aktuell

Generalversammlung - 12.4.2011

SMIR- Sommerfest - 22.05.2011



Heimhilfe Seite 2-3

**Mitglieder BONUS CARD,
SMIR eine „Non Profit
Organisation“** Seite 3

Geschäftsbericht 2010
Seite 4

**Generalversammlung,
Sommerfest** Seite 6

**Absetzbarkeit von
Pflegekosten** Seite 6 - 7

Informationsabend Seite 7
**Spenden,
Achtung Vertreter!** Seite 8



editorial



**Liebe Leserin, lieber Leser!
Sehr geehrte SMIR-Mitglieder!**

In dieser Ausgabe informieren wir Sie, dass der Fonds Soziales Wien seine Subvention an SMIR im Jahr 2010 nicht aufgestockt hat, was zu Erhöhungen bei den Mitglieder- und Klientengebühren geführt hat. SMIR erhält vom FSW eine Objektförderung zur Erhaltung des laufenden Betriebes und muss am Ende des Jahres Rechenschaft über die Verwendung dieser Subvention ablegen. Obwohl in unserem Verein die Kosten jedes Jahr steigen, wird dies beim FSW nicht berücksichtigt. SMIR leistete im Jahr 2010 über 18.000 Betreuungsstunden, somit betrug die Förderung der Stadt Wien pro geleisteter Stunde € 5,65, dies ist im Vergleich zu den anderen Vereinen der Stadt Wien extrem wenig. Unser Konzept der ganzheitlichen Pflege könnte SMIR als 100% geförderter Verein des FSW nicht verwirklichen, deshalb möchte SMIR privat bleiben. Eine Förderung von € 5,65 pro Stunde ist jedoch als nicht fair anzusehen und wir werden uns um eine Erhöhung bemühen.

Andrea Reisenberger



Heimhilfe - eine verantwortungsvolle Tätigkeit!

Mit dem Älterwerden verändern sich die Lebensumstände. Was früher leicht von der Hand ging, fällt vielleicht schwerer, ist alleine oder ohne fremde Hilfe nicht mehr zu bewältigen. Deshalb gewinnt der Beruf der Heimhelferin/des Heimhelfers zunehmend an Bedeutung.

Die HeimhelferIn unterstützt bei den alltäglichen Aufgaben, die in den vier Wänden zu meistern sind.

Besorgungen, Zubereitung von Mahlzeiten, Wäsche reinigen oder Blumenpflege und vieles mehr gehören zu den Tätigkeiten, die die Haushaltsführung aufrecht erhalten.

Die Bewahrung und Förderung des körperlichen Wohlbefindens gehört ebenso zu den Aufgaben der HeimhelferIn wie die Sicherung sozialer Grundbedürfnisse durch Aufrechterhaltung und Unterstützung der Selbständigkeit.

Heimhilfe bei SMIR:

peutInnen, SozialarbeiterInnen, SachwalterInnen und vieles mehr.



Alle Tätigkeiten aufzuzählen würde den Rahmen des Artikels sprengen.

Wo sonst zwei oder mehr Personen zum Einsatz kommen, erledigt bei SMIR **eine** Betreuungsperson alle Aufgaben. So kann SMIR seit über 20 Jahren einen geringen Wechsel in der Betreuung garantieren.

Wir versuchen, uns individuell auf den Menschen und sein Umfeld einzustellen, um die bestmögliche Betreuung für den Klienten/die Klientin zu gewährleisten.

Annalisa Fünfleitner



Sehr geehrte SMIR-Mitglieder

Ab sofort ist für Sie die **Mitglieder BONUS CARD** unbefristet gültig.

Die Mitgliederkarte gibt es nun seit 01.01.2010 und wir hoffen, Sie waren zufrieden.

Die neuen Karten wurden im Jänner 2011 versendet. Aus Kostengründen haben wir eine unbefristete Mitgliederkarte verschickt, und bitten Sie, bei einer Kündigung der Mitgliedschaft die BONUS CARD an uns zu retournieren.

Wenn Sie noch eine alte Karte mit der Jahreszahl 2010 zu Hause haben, können Sie diese beruhigt entsorgen. Alle Karten, die 2010 versendet wurden und keine Jahreszahl haben, sind ebenfalls in den Geschäften der SMIR-Kooperationspartner gültig.

Dank Ihrer Zustimmung bei der Generalversammlung im April 2010 wurde ab Juli der Beitrag auf EUR 6,- für ein ordentliches Mitglied und auf

EUR 3,- für ein Anschlussmitglied erhöht. Anfang Jänner 2011 haben wir festgestellt, dass noch nicht alle Mitgliedsbeiträge angepasst sind. Wir haben daher an einige Mitglieder eine Erinnerung versendet, mit der Bitte, den Dauerauftrag auf der Bank umzustellen. Dabei hat sich bei einigen wenigen Mitgliedern eine Überschneidung ergeben. Falls wir Ihre Erhöhung nicht rechtzeitig vor Versand der Erinnerung vermerkt haben, bitten wir Sie um Entschuldigung. Bitte informieren Sie uns darüber und wir senden Ihnen Ihre Bonus Card umgehend zu.

Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir wieder neue Kooperationspartner für Sie gewinnen konnten. Die Liste können Sie jederzeit auf unserer Internetseite <http://www.smir.at/cms/bonuscard> ansehen und ausdrucken. Gerne senden wir Ihnen die Liste auch zu.

Annalisa Fünfleitner



SMIR eine „Non Profit Organisation“ - im Wandel der Zeit

SMIR ist ein gemeinnütziger Verein - eine „non profit Organisation“ - die nicht auf Gewinn ausgerichtet ist.

Durch die jährlich steigenden Kosten, wie die Erhöhung der Gehälter nach dem BAGS Kollektivvertrag, Miete, Strom etc. sind wir leider gezwungen, Klientenbeiträge und Mitgliedsbeiträge

anzugleichen, da die Förderung der Gemeinde Wien dieses Defizit nicht ausgleicht. Wir müssen mit unseren finanziellen Mitteln haushalten und kalkulieren sehr genau unsere jährlichen Ausgaben. Außerdem agiert der ehrenamtliche Vorstand als Kontrollorgan. Entscheidungen werden immer in Beratung und Abstimmung mit dem Vorstand getroffen. Auch stehen wir im

direkten Wettbewerb zu anderen Organisationen der Hauskrankenpflege und müssen unsere Position am Markt durch Marketing Maßnahmen festigen. Es ist uns wichtig, ein privater gemeinnütziger Verein bleiben zu können, denn nur so können wir das Konzept der ganzheitlichen Pflege, das unsere KlientInnen so schätzen, weiterhin anbieten.

Annalisa Fünfleitner

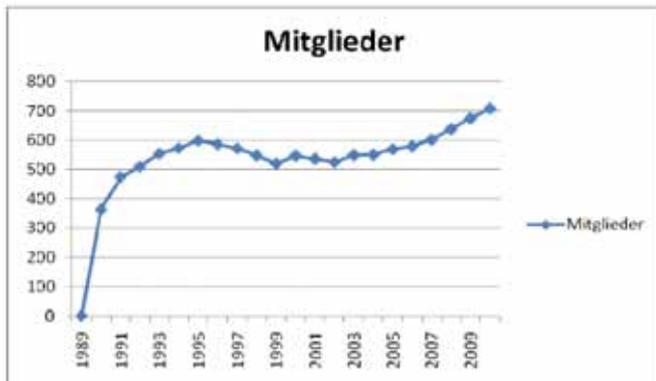




Geschäftsbericht 2010

Mitgliederentwicklung positiv

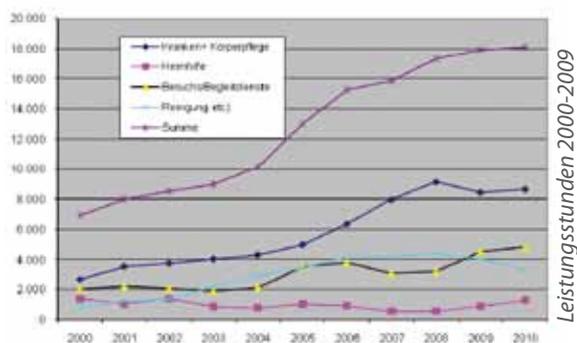
Die Bonuscard für unsere Mitglieder bringt viele Vorteile und wir freuen uns über eine wachsende Zahl an Kooperationspartnern in Rodaun und Mauer. Im Jahr 2010 konnte der Verein SMIR seine Mitgliederzahl auf über 700 steigern.



Mitgliederentwicklung 1989-2010

Leistungssteigerung

Die Anzahl der Betreuungsstunden stieg 2010 auf über 18.000, wobei 55% der Stunden im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege und Heimhilfe geleistet wurde.



Fortbildung

Das Pflegepersonal absolvierte eine Diabetes-Fortbildung und vertiefte sein Wissen über Inkontinenz-Hilfsmittel und Katheter-Pflege. Weiterbildungen im Bereich Wundversorgung, Aromapflege, Schulungen in rechtlichen Fragen zu Dokumentation und der Besuch des Pflegekongresses waren Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung des Betreuungspersonals. Frau Reisenberger schloss ihre Ausbildung zum MBA in Sozialmanagement an der Wirtschaftsuniversität ab.

Jahresabschluss

2010 konnte kein positiver Jahresabschluss erreicht werden. Trotz steigender Kosten beim Personal und bei den Betriebskosten wurde die Subvention durch den Fonds Soziales Wien nicht erhöht. Nach Auflösung von Rücklagen für Investitionen und Abfertigungen betrug der Jahresfehlbetrag € 4.560,34.

Maßnahmen zur Erreichung eines positiven Jahresabschlusses 2011:

- Bei der Generalversammlung 2010 stimmten unsere Mitglieder einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu, die mit 1. Juli 2010 in Kraft trat.
- Die Erhöhung der Klientengebühren im Jahr 2011 ist eine notwendige Maßnahme, da die Subvention durch die Stadt Wien nicht ausreicht, um die höher werdenden Kosten zu decken.
- Um Einsparungen bei den Personalkosten zu erzielen, wurden ausscheidende diplomierte Gesundheits- und Krankeschwestern durch Pflegehelferinnen ersetzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein SMIR feierte in der Pfarre Rodaun mit einem Sommerfest sein 20-jähriges Bestehen. Es ist uns gelungen, durch starke Präsenz mit kostenlosen PR-Artikeln in lokaler und nationaler Presse auf uns aufmerksam zu machen. Durch die Umsetzung der neuen Werbelinie für alle Werbemittel (Plakate, Folder...) und Homepage präsentieren wir uns nun im neuen, modernen und freundlichen Look.

Ziele 2011

Ersamals wird SMIR als Praktikumsanbieter für in Ausbildung stehende diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie PflegehelferInnen fungieren. EDV-gestützte Zeiterfassung für mobile Betreuung ist in Wien bei vielen Organisationen Standard. Recherchen, ob dies auch für SMIR leistbar ist, sind bereits im Laufen.

Generalversammlung

am Dienstag, 12. April 2011 um 16:00 Uhr in der Pfarre Rodaun,
Schreckgasse 19, 1230 Wien

Tagesordnung *erstellt am 19.01.2011*

-  Begrüßung durch die Obfrau
-  Feststellung der Beschlussfähigkeit*
-  Tätigkeitsberichte
Bericht Obfrau, Geschäftsführung, Kommunikation, Kassier und Rechnungsprüfung
-  Entlastung von Kassier und Vorstand
-  Allfälliges



Wie immer gibt es ein kleines Buffet und zur Auflockerung wird die „Georgenberger Musi“ für Unterhaltung sorgen. Bei der Tombola haben Sie wieder die Möglichkeit, schöne Preise zu gewinnen. Wir bitten Sie um Ihre Zusage und telefonische Anmeldung bis 05. April 2011 unter 01/889 27 71, damit wir für Sie einen Platz reservieren können. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.*



SMIR-Sommerfest 2011



am Sonntag, 22. Mai 2011 ab 10:00 Uhr in der Pfarre Rodaun,
Schreckgasse 19, 1230 Wien

-  10:00 Festmesse - Wir laden Sie ein, mit uns die Sonntagsmesse zu feiern.
-  11:00 Pfarrkaffee
-  12:00 Frühschoppen - Neben Pfarrkaffee und Frühschoppen gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene.

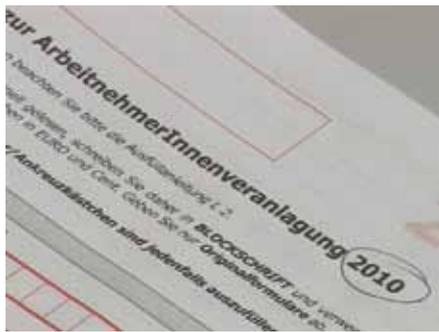
20 Jahre SMIR war der Anstoß, ein SMIR-Sommerfest ins Leben zu rufen. Wir möchten Sie auch dieses Jahr ganz herzlich zu einem Fest für die ganze Familie einladen.

Das SMIR-Sommerfest ist eine Initiative des SMIR-Vorstandes, das dank der tatkräftigen Unterstützung durch unsere Mitarbeiter, Helfer und Freunde des Vereins schon im letzten Jahr ein gelungenes Fest gewesen ist.



Außergewöhnliche Belastungen - Absetzbarkeit von Pflegekosten

Außergewöhnliche Belastungen aufgrund von Krankheit und Behinderung sind unter Anrechnung eines Selbstbehaltes mit der Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) absetzbar. Der Selbstbehalt richtet sich nach dem Jahreseinkommen.



Krankheitskosten

Unter Krankheitskosten fallen z.B. Arzt- und Krankenhausonore, Kosten für Medikamente, Rezept- und Krankenscheingebühren, Aufwendungen für Heilbehelfe (Gehbehelfe, Hörgeräte usw.) Allfällige Kostenersätze durch die gesetzliche Kranken- oder Unfallversicherung, bzw. eine freiwillige Krankenzusatz- oder Unfallversicherung sind abzuziehen. Unter Krankheitskosten fallen auch Kosten einer speziellen Diätverpflegung auf Grund einer Krankheit z.B. Diabetes, Tuberkulose, Zöliakie, Aids, Gallen-, Leber-, und Nieren-

leiden, etc. Sie können in Form der tatsächlich anfallenden Kosten an Hand von Belegen oder über Pauschalbeträge für Krankendiätverpflegung ermittelt werden.

Krankheitskosten können auch im Zusammenhang mit einer Behinderung (mind. 25%) anfallen und als Kosten der Heilbehandlung ohne Berücksichtigung des Selbstbehaltes geltend gemacht werden.

Kurkosten

Kurkosten sind nur dann außergewöhnliche Belastungen, wenn der Kuraufenthalt unmittelbar im Zusammenhang mit einer Krankheit steht und aus medizinischen Gründen erforderlich ist. Kurkosten wegen einer mind. 25% Behinderung gelten als Heilbehandlung und sind ohne Selbstbehalt zu berücksichtigen.

Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim oder Hausbetreuung

Die Kosten für die Unterbringung in einem Pflegeheim sind nur dann eine außergewöhnliche Belastung, wenn sie auf Grund von Krankheit, Pflege- oder besonderer Betreuungsbedürftigkeit entstehen. Dies gilt auch für die Pflegestation in einem selbst gewählten privaten Alters- oder Pflegeheim sowie für die Betreuung im Privathaushalt.

Der besondere Pflege- und Betreuungsbedarf einer oder eines Behinderten ist durch ein ärztliches Gutachten nachzuweisen. Bei Bezug eines Pflegegeldes kann jedenfalls von einer Pflegebedürftigkeit ausgegangen werden.

Häusliche Betreuung

Bei einer Betreuung zu Hause sind die damit verbundenen Aufwendungen wie bei einer Heimbetreuung ab Bezug von Pflegegeld der Pflegestufe 1 als außergewöhnliche Belastung steuerlich absetzbar. Dabei können alle im Zusammenhang mit der Betreuung und Pflege anfallenden Aufwendungen und Ausgaben, wie z.B. Kosten für das Pflegepersonal, eventuelle Aufwendungen für die Vermittlungsorganisation sowie für Pflegehilfsmittel geltend gemacht werden. Diese Aufwendungen sind um die erhaltenen steuerfreien Zuschüsse (z.B. Pflegegeld, Zuschuss zu den Betreuungskosten) zu kürzen.

Pflegegeld

Mit dem **Bundespflegegeldgesetz** wurde ein siebenstufiges Pflegegeld eingeführt, auf das unabhängig von Einkommen und Vermögen sowie der Ursache der Pflegebedürftigkeit ein Rechtsanspruch besteht. Mit dem Pflegegeld wird ein Teil der pflegebedingten Mehraufwendungen durch eine Geldleistung abgegolten.

Höhe des Pflegegeldes

Pflegebedarf in Stunden pro Monat (ab 1.1.2011)	Stufe	Betrag in € mtl. (ab 1.1.2011)
mehr als 60 Stunden	1	154,20
mehr als 85 Stunden	2	284,30
mehr als 120 Stunden	3	442,90
mehr als 160 Stunden	4	664,30
mehr als 180 Stunden, wenn ein außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich ist	5	902,30
mehr als 180 Stunden, wenn zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages und der Nacht zu erbringen sind oder eine 24-Stunden Anwesenheit einer Pflegeperson erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist	6	1.260,00
mehr als 180 Stunden, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind	7	1.655,80

Christian Marek, Steuerberater, Mediator - www.mwt.at



Informationsabend: Demenz - der langsame Weg ins Vergessen

Die Validation ist eine Methode aus der Sozialen Arbeit, mit alten, an einer Demenz erkrankten Menschen zu kommunizieren. Als Vorannahme geht die Validation davon aus, dass diese Menschen danach streben, die unerledigten Aufgaben ihres Lebens noch aufzuarbeiten. Die Validation ist eine Hilfe, diese Aufgaben zu bewältigen und sie dabei zu unterstützen.

Wann: Mittwoch, 11. Mai 2011 um 18:00 Uhr

Kosten: EUR 6,- /Person

Wo: SMIR- Kursraum, Breitenfurter Str. 455

für Mitglieder: EUR 4,- /Person

Anmeldung: 01- 889 27 71



Dr. Leopold SCHMIDT
Röntgenordination



Digitales Röntgen
Digitale Mammographie
3D-Brustultraschall
Ultraschall
Kinderultraschall
Gefäßfarbdoppler
Knochendichtemessung
(DEXA-Methode)
Röntgenschwachbestrahlung

Dr. Leopold SCHMIDT GmbH
MR / CT-Institut

Magnetresonanztomographie (MRT)
Multi Slice CT (16-Zeiler)
Angio-CT
Dental-CT
CT-gezielte Schmerztherapie
CT-virtuelle Koloskopie

1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 15-19
Telefon +43(1)869 02 08
Fax +43(1)869 02 08-45
office@roentgen-liesing.at
www.roentgen-liesing.at

Montag bis Donnerstag 8-20 Uhr
Freitag 8-16 Uhr

Alle Kassen, eigene Patientenparkplätze



Danke für Ihre großzügigen Spenden

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern ganz herzlich bedanken, die uns jedes Jahr mit einer Spende unterstützen.

Für uns ist Ihre Spende ein sehr wichtiger Beitrag, da wir damit sozial schwächer gestellten Mitgliedern eine Betreuung durch SMIR ermöglichen können.

Wir danken den Rodauner Geschäftsleuten, die SMIR bereits

zum zweiten Mal den Erlös des Sektstandes am Rodauner Kirtag zur Verfügung gestellt haben, sowie der Kulturinitiative „Rodaun Aktiv“, die im Dezember 2010 bei der Nikolausaktion den Erlös des Punschverkaufes an uns gespendet hat. Auch unser Bezirksvorsteher Stv. Herr Ernst Paleta versucht Spender immer wieder auf uns aufmerksam zu machen. So konnten wir einen Rollstuhl von der Pfarre Alt Erlaa bereits an eine Patientin von Frau Dr. Hölzel

weitergeben. Seit November 2009 steht SMIR auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger und seitdem können Sie Ihren Spendenbeitrag von der Steuer absetzen. Ein Anruf unter 01/ 889 2771 genügt und wir senden Ihnen eine Spendenbestätigung zu.



Annalisa Fünfleitner



Achtung Vertreter!

Besondere Vorsicht ist geboten vor Vertretern/ Vertreterinnen, die von Haus zu Haus gehen und Ihnen zwischen Tür und Angel Waren verkaufen wollen.

Hinweis: Für Verträge, die Sie außerhalb eines Unternehmens abschließen (also z.B. auf Werbefahrten, auf der Straße oder an Ihrer Haustür), gibt es laut Konsumentenschutzgesetz ein spezielles Rücktrittsrecht. Wenn Sie von einem derartigen Kauf

zurücktreten möchten, wenden Sie sich am besten an den Verein für Konsumenteninformation (VKI) und lassen Sie sich diesbezüglich beraten.

VKI-Landesstelle Wien
Mariahilfer Straße 81, 1060 Wien
Telefon: 01/588 77-0
Mo - Fr. 9:00 Uhr - 18:00 Uhr

Tipps: Unterschreiben Sie nichts, ohne es genau gelesen zu haben und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, eine Unterschrift zu leisten! Lassen Sie Verträge zuerst von einer Vertrauensperson überprüfen.

Seien Sie skeptisch, wenn der

Vertreter einen sofortigen Vertragsabschluss von Ihnen fordert.

Informieren Sie in jedem Fall die Polizei (Telefonnummer 133), wenn Sie denken, dass jemand versucht hat, Sie zu betrügen

www.konsument.at



Seminarraum zu vermieten!

Unseren 70m² großen Seminarraum mit separatem Eingang inkl. kleiner Küche und WC, können Sie nach Vereinbarung für private Feste, Vorträge, Seminare, Kurse etc. mieten. Bei Interesse stehen wir Ihnen unter 889 27 71 gerne zur Verfügung.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Telefon 01-889 27 71, Fax 01-889 27 78, e-mail: kontakt@smir.at, Homepage: www.smir.at; Bankverbindungen: Bank Austria, Kto.Nr. 634 320 907, BLZ 12 000, RAIBA Riverside, Kto.Nr. 5 407 671, BLZ 32 000; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürzzuschlag, Grafik: Robert Kodicek, *Fotos: Monika Klinger

